



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Nachhaltigkeit - SDGs - Individuelles Handeln

- was heisst Nachhaltigkeit
- die SDGs und deren Umsetzung
- was bedeutet dies für KMUs

FED e.V. – Regionalgruppe Jena

B.A.U.M. e.V. unterstützt die SDGs

18. Juni 2018

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
mkn@mkn.one



Nachhaltigkeit

...aus dem Titel einer Präsentation

„Nachhaltigkeit ...die Welt bewegen, ohne die Erde zu verbrauchen“

Stephan Baur, BMK Group
FED-Konferenz 21.09.2017

...aus einem Interview

„Nachhaltigkeit ist die Effizienz von morgen“

Emmanuel Faber, CEO Danone
Handelsblatt 29.12.2017

www.handelsblatt.com/my/unternehmen/handel-konsumgueter/danone-chef-emmanuel-faber-nachhaltigkeit-ist-die-effizienz-von-morgen/20795694.html

...aus dem B.A.U.M.-Kodex

„Wir richten unser unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer nachhaltigen, d.h. ökonomisch sowie ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise aus. Unternehmen sind integraler Bestandteil eines globalen, gesellschaftlichen und ökologischen Systems.“

www.baumev.de/Kodex.html

Nachhaltigkeit = Kontinuierlich durch die Augen seiner Kinder, Kindes Kinder, ..., ... verantwortungsbewusst und langfristig denken, planen und handeln

Juni 2018

2

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
mkn@mkn.one



1713 - Hans Carl von Carlowitz
Sylvicultura oeconomica,
oder haußwirthliche Nachricht
und Naturmäßige Anweisung
zur wilden Baum-Zucht
https://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Carl_von_Carlowitz



1915 - ‚Nachhaltigkeit‘
erstmals im Rechtschreibduden

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Sept 2015 UN-Vollversammlung verabschiedet die 'Agenda 2030' mit den 17 SDGs mit insgesamt 169 Unterzielen
www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf

1. längere Zeit anhaltende Wirkung
2. a. (Forstwirtschaft) forstwirtschaftliches Prinzip, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann
b. (Ökologie) Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann
www.duden.de/rechtschreibung/Nachhaltigkeit



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Sept 2015 UN-Vollversammlung verabschiedet die 'Agenda 2030' mit den 17 SDGs mit insgesamt 169 Unterzielen
www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf

Jan 2016 Inkrafttreten; Laufzeit 15 Jahre; gilt für alle 193 UN-Mitgliedsstaaten

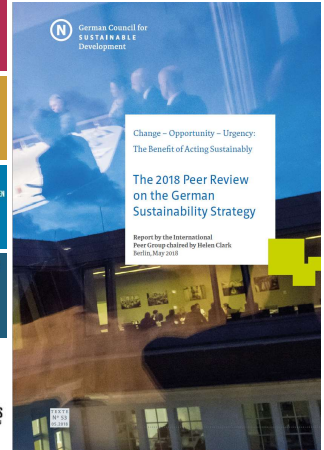
Jan 2017 'Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie' der Bundesregierung [Neuaufgabe 2016]
www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de

Mehr zu den SDGs von UN, GC und GRI auch unter:
www.youtube.com/watch?v=iNBicRWirHU
www.unglobalcompact.org/take-action/action/sdg-reporting
www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals



SDGs & Deutschland Umsetzung - Review - Fortschritte

2016 - 2018



Helene Clark, Marlehn Thieme, Angela Merkel

www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Indikatoren/Nachhaltigkeitsindikatoren/National/NachhaltigkeitNational.html

www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2018/06/2018-06-04-me-jahrestagung.html



...aus dem Vorwort zum B.A.U.M.-Jahrbuch 2018
„Der weltweite Finanzierungsbedarf zur Erreichung der Sustainable Development Goals sowie des Pariser Klimaabkommens wurde auf 6 Billionen US-Dollar jährlich bis 2030 geschätzt. ...

...So könnten beispielsweise Investitionen in Abfallvermeidung, Ökodesign, Wiederverwertung und ähnliche Massnahmen Nettoersparnisse von 600 Milliarden Euro allein in der EU erbringen und zugleich die gesamten jährlichen Treibhausgasemissionen um 2-4 Prozent senken.“

Karmenu Vella
EU-Kommissar für Umwelt, maritime Angelegenheiten und Fischerei



baumev.de/jahrbuch





Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.

Das Informations- und Kontaktnetzwerk für nachhaltiges Wirtschaften

- 1984 von Unternehmern gegründet
- gemeinnützig und überparteilich
- über 550 Mitglieder

www.baumev.de/Mitgliederverzeichnis.html

Die Plattform für

- das Engagement von Unternehmen
- die Beteiligung an Projekten und Kampagnen
- den Erfahrungsaustausch unter Praktikern sowie mit Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden

B.A.U.M.-Newsletter: www.baumev.de/Nachrichten_BAUM.html



www.baumev.de

20259 Hamburg Osterstraße 58

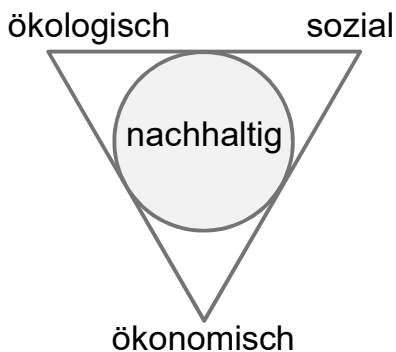
+49(0)40 4907 1100

vorstand@baumev.de

B.A.U.M. unterstützt die SDGs der Vereinten Nationen

Leitplanken für mehr Nachhaltigkeit

„klassisches“ Modell



global verbindliche Ziele (SDGs)



industriespezifische Werte/Ziele-Systeme
z.B. für die Elektronikindustrie RBA (bzw. vormals EICC)



[https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Säulen-Modell_\(Nachhaltigkeit\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Säulen-Modell_(Nachhaltigkeit))

www.responsiblebusiness.org/standards/code-of-conduct

Die Umsetzung der SDGs als gesellschaftliche Gesamtaufgabe,

- zu der jeder Akteur selbst
- mit dem Blick auf das Ganze
- individuell und aktiv beitragen muss



- Politik
- Verwaltung
- Interessenvertretungen
- Wissenschaft
- (Aus-)Bildung
- Unternehmen
- Individuum

Positionierung und Priorisierung von SDG



“Let us resolve to put peace first.”

Antonio Guterres, UN-Generalsekretär,
am 1. Januar 2017 vor den Vereinten Nationen

<https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2017-01-01/appeal-peace-un-secretary-general-antonio-guterres>



Die zehn wichtigsten Themen/SDGs für einen nachhaltigen Entwicklungsprozess (in aufsteigender Reihenfolge; 2016 ermittelt in einer Umfrage bei den UN-Mitgliedsstaaten)

SDGs ... 'etwas für Gross und Klein'

...z.B. Coca-Cola Enterprises



www.coca-cola.co.uk/stories/how-coca-cola-enterprises-is-helping-to-support-the-united-nations-17-sustainable-development-goals

...z.B. N³

WIR VERFÜGEN ÜBER 120 JAHRE BERUFSERFAHRUNG INSBESONDERE AUF DEN GEBIETEN

- Abfallwirtschaft und Ressourcenmanagement
- Energie- und Wasserversorgung
- Öffentliche Dienstleistungen
- Umweltmanagement in Unternehmen
- Innovation und Technologietransfer
- Politikberatung

N³ Nachhaltigkeitsberatung Dr. Frige & Partner

Ist Ihre Organisation auf die Zukunft vorbereitet?

N³ Nachhaltigkeitsberatung Dr. Frige & Partner
Schottenbusch 11, D-46562 Voerde
+49-2855-3027311
info@n-hoch-drei.de
www.n-hoch-drei.de

www.n-hoch-drei.de

SDGs als Werkzeug für Investoren ...z.B. durch PIMCO LLC

Figure 1: Meeting the UN sustainable development goals

COMPANY ACTIONS	1 NO POVERTY	2 ZERO HUNGER	3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING	4 QUALITY EDUCATION	5 GENDER EQUALITY	6 CLEAN WATER AND SANITATION	7 AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY	8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH	9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE	10 REDUCED INEQUALITIES	11 SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES	12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION	13 CLIMATE ACTION	14 LIFE BELOW WATER	15 LIFE ON LAND	16 PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS	17 PARTNERSHIPS FOR THE GOALS	
DIRECT BUSINESS ACTIVITIES						•	•	•	•		•							
SUPPLY CHAIN EFFECTS						•				•		•	•	•	•			
GOVERNANCE AND CONDUCT			•		•			•		•								
NON-BUSINESS ACTIVITIES	•	•	•	•														
COLLABORATIVE PARTNERSHIPS	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

SOURCE: PIMCO, www.gblgoals.org

<https://global.pimco.com/en-gbl/insights/viewpoints/viewpoints/sustainable-development-goals-common-goals-our-approach-your-impact>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pimco>



„...Stellenwert der SDGs im unternehmerischen Alltag?“

- ...Identifikation
- ...Kommunikation
- ...regelmässiges Reporting
- ...nachhaltiges Handeln

SDGs in der deutschen Wirtschaft - Umfrage Juni 2016
 „Alle 17 SDGs sind relevant für deutsche Unternehmen.“

- 72% der ~380 Teilnehmer halten die SDGs für relevant für ihr Unternehmen
- 52% beschäftigen sich bereits mit den SDGs
- 21% planen dies für die Zukunft

Die 5 wichtigsten SDGs

www.globakompact.de/aktivitaeten/uebersicht/Umfrage-Sustainable-Development-Goals-in-deutschen-Unternehmen-Relevante-Handlungsfelder/und-Unternehmensbedarf.pdf
 Oktober 2017

Beispiele aus einer Präsentation bei einer „B.A.U.M. vor Ort“-Veranstaltung beim VFL Wolfsburg am 27.10.2018:

www.baumev.de/Events/401/BAUMvorOrtbeimVFLWolfsburgNachhaltigkeitgemeinsambewegen.html



„...Stellenwert der SDGs im unternehmerischen Alltag?“

z.B. Arbeitsrecht, Arbeitsverträge und ‚gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit‘

SDG 8 „Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“

Unterziele mit Bezug zu befristeten Arbeitsverhältnissen:

8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf



...und damit vernetzte, interagierende SDGs



„...Stellenwert der SDGs im unternehmerischen Alltag?“ ‚Bruchstellen‘ zwischen Kommunikation, Recht und Handeln möglich [Beispiel]

SDG 8 ‚Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern‘

Unterziele mit Bezug zu befristeten Arbeitsverhältnissen:

8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf



ZEITonline 06.05.2018

www.zeit.de/wirtschaft/unternehmen/2018-05/deutsche-post-krankheitstage-arbeitsvertraege-entfristung

Wer 21 Tage krank war, wird nicht entfristet

Die Deutsche Post nennt es ‚verantwortungsbewusste‘ Personalpolitik. Politiker halten es hingegen für ‚sittenwidrig‘ und kritisieren das Entfristungskonzept des Konzerns.

- SDG 4 – Deutsche Post DHL Group will hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen allen zugänglich machen.
- SDG 8 – Deutsche Post DHL Group erleichtert den globalen Handel auf verantwortungsvolle Weise und unterstützt so wirtschaftliches Wachstum – Menschen verbinden und ihr Leben verbessern.
- SDG 11 – Deutsche Post DHL Group minimiert die (durch Transportleistungen verursachte) Luftverschmutzung in Städten und unterstützt Menschen in Katastrophengebieten.
- SDG 13 – Deutsche Post DHL Group will die Umweltauswirkungen des Unternehmens durch sein Umweltschutzprogramm so gering wie möglich halten.
- SDG 17 – Deutsche Post DHL Group arbeitet mit den Vereinten Nationen und anderen Partnern zusammen, um eine nachhaltige Wirkung ihrer Tätigkeiten sicherzustellen.

www.dpdhl.com/de/verantwortung/ueberblick/nachhaltige-entwicklungsziele.html

Deutsche Post bezahlt Mitarbeiter für gleiche Arbeit äußerst unterschiedlich

Beim einstigen Staatskonzern ist ein Kastensystem entstanden, in dem dieselbe Leistung verschieden vergütet wird. Am unteren Ende sieht es düster aus.

Handelsblatt 10.05.2018

<http://www.handelsblatt.com/my/unternehmen/handel-konsumgueter/report-ueber-paketzusteller-deutsche-post-bezahlt-mitarbeiter-fuer-gleiche-arbeit-aeusserst-unterschiedlich-21262268.html>



Die SDGs – Leitplanken, Ideengeber und Werkzeug für mehr gelebte Nachhaltigkeit in Unternehmen

Einige Vorschläge zum individuellen Einstieg und Handeln

1. Lernen

Wie nutzen meine Geschäftspartner die SDGs

2. Positionieren

Das eigene Handeln und die SDGs

3. Zusammenarbeiten

Umsetzung der SDGs [auch] eine Gemeinschaftsaufgabe



Details unter www.baumeve.de/News/9101/SDGsalsLeitplankenundIdeengeber.html



1. Wie nutzen meine Geschäftspartner die SDGs

Mit einer einfachen Web-Recherche zu einer ersten Statusbestimmung

1. Auf der Webseite jedes Partners, Unternehmens, Mitglieds etc. Suche mit den Stichworten
 - ‚CSR‘ (Corporate Social Responsibility)
 - ‚Sustainability‘ und/oder ‚Nachhaltigkeit‘
 - ‚GRI‘ (Global Reporting Initiative)
 - ‚SDG‘ (Sustainable Development Goal)
2. ‚Google-Suche‘ mit den gleichen Stichworten plus dem Namen des Unternehmens/Partners
3. Suche des Unternehmensnamens in den Teilnehmerlisten von **UN Global Compact** und **DNK** (Deutscher Nachhaltigkeitskodex)

Zusammengefasste Ergebnisse von Web-Recherchen 04.2017 - 04.2018

▪ CSR-Webseiten:	30 - 70*	„...mit
▪ CSR-Reports:	20 - 70	leichter
▪ Global Compact:	20 - 30	Tendenz
▪ DNK:	0 - 30	nach
▪ SDGs:	0 - 20	oben“

* in % der untersuchten Webseiten bzw. Unternehmen; nicht repräsentativ

UN Global Compact: www.unglobalcompact.org/what-is-gc/participants
 DNK: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de

Wie nutzen meine Geschäftspartner die SDGs

Mit einer Web-Recherche zu einer ersten Statusbestimmung [ein Beispiel]



A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	VFL Wolfsburg und seine Sponsoren & Partner www.vfl-wolfsburg.de/Info/Leistungen/Leistungsleistungen.html	HD	Partner*		Web-Infoseite bzw. Homepage zu CSR/Nachhaltigkeit und/oder Umwelt	CSR Webseite	CSR Report	UN Global Compact	SDGs Link	BAUIM	Bemerkungen	
1	VFL Wolfsburg Fußball GmbH				www.vfl-wolfsburg.de/Info/Leistungen/Leistungsleistungen.html							
2	Adipol (Ponyo Corporation)	MEX	-/-/-		www.adipol.com.mx							
3	Acharya - Renu Manswani Generalvertretung	D	-/-/-		www.conceptual-acharya.de/renu_manswani							
4	Ami Logistics	D	-/-/-		www.amilogistics.com							
5	AOI Bundeswehret	D	-/-/-		www.aoi.de							
6	AS Lesum	D	-/-/-		Link defekt (http://as-lesum.eu/)							
7	Autoren Marke des Continental-Konzerns	D	N/-/		www.autoren.de							
8	Audi BSW	D	N/-/		www.audi.de							
9	Autostar (Technische Gesellschaft der Volkswagen AG)	D	N/-/		www.autostar.de							
10	Böhlender	D	-/-/-		www.boehle.com							
11	Böhlender (Technische Gesellschaft der Volkswagen AG)	D	N/-/		www.boehle.com							
12	Böhlender	D	-/-/-		www.boehle.com							
13	Castrol	D	N/-/		www.castrol.de							
14	Castrol (Geschäftsbereich Schmierstoffe der BF Euro)	D	N/-/		www.castrol.de							
15	CME Vogel	D	-/-/-		Keine Webseite							
16	Cosmos Direkt	D	-/-/-		www.cosmos-direct.de							
17	CSG (Deutschland)	D	-/-/-		www.cs-group.com							
18	CSG (Geschäftsbereich Schmierstoffe der BF Euro)	D	-/-/-		www.cs-group.com							
19	D&S Allianz Frauen-Bundesliga	D	-/-/-		www.d-s.com							
20	D&S Energie	D	-/-/-		www.d-s.com							
21	Dr. Wenz	D	-/-/-		www.dr-wenz.de							
22	Dynex	D	-/-/-		www.dynex.com							
23	Dynex	D	-/-/-		www.dynex.com							
24	EWAG	D	-/-/-		www.ewag.de							
25	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
26	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
27	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
28	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
29	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
30	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
31	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
32	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
33	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
34	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
35	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
36	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
37	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
38	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
39	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
40	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
41	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
42	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
43	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
44	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
45	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							
46	EWAG - High Quality Energy Drink (MSG Group)	D	-/-/-		www.ewag.de							

Nachhaltigkeit/CSR beim VFL Wolfsburg & seinen Partnern*

Eine Web-Recherche – Ergebnisse***

37 [3]** CSR-Webseite
23 [8] CSR-Report
19 [7] UN Global Compact
7 [4] DNK
9 [6] SDGs

13.000 Teilnehmer, davon 9700 Unternehmen, 439 Unternehmen sind 54 Nicht-Kommerzeile
 459 DNK-Erklärungserklärungen von 235 Unternehmen
 • Allianz – für lokale ÖV
 • [B] – für Castrol
 • [Coca-Cola Company]
 • [Generall] – für Cosmos Direkt
 • UFS
 • Volkswagen – indirekt auch für [VW Financial Services] und [VFL Wolfsburg]
 • Xiamen Airlines

Aus einer Präsentation bei einer .B.A.U.M. vor Ort-Veranstaltung beim VFL Wolfsburg
www.baumev.de/Events/401/BAUMvorOrtbeimVFLWolfsburgNachhaltigkeitgemainsambewegen.html



2. Das eigene Handeln und die SDGs [Beispiele] Positionierung, Bewertung und individuelle Zielsetzung

- Bisher Erreichtes („Status“) und mittelfristiges Ziel („Zukunft“)
- Standpunkt A vs. B



Zur individuellen Nutzung als Vorlage im Excel-Format erhältlich gegen eine Spende an Frankfurter Tafel e.V. <https://frankfurter-tafel.de/index.php/spenden>

Relevanz ausgewählter SDGs für die eigene Wertschöpfungs- bzw. Lieferkette [ein Beispiel]

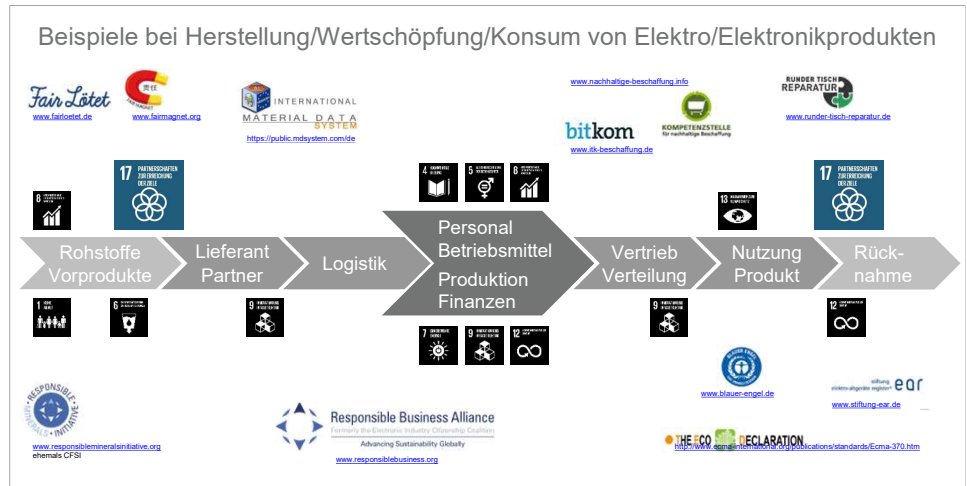


In Anlehnung an Schritt 2 im SDG-Compass (S. 11 ff) www.globalcompact.de/wAssets/docs/Sustainable-Development-Goals/Publicationen/SDG-Compass/SDG-Compass_German.pdf

3. Umsetzung der SDGs [auch] eine Gemeinschaftsaufgabe SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Auslöser/Treiber für gemeinsames Handeln u.a.

- Branche
- Lieferkette
- Produkte
- Rohstoffe
- Gesetze
- Budget



Umsetzung der SDGs [auch] eine Gemeinschaftsaufgabe z.B. FairMagnet: Gelebte SDG17-Unterziele mit ausgewählten SDGs im Fokus



Multi-Akteur-Partnerschaften

17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.

17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.



www.fairmagnet.org/leitbild.html

1 KEINE ARMUT	2 KEINE HUNGERNOT	3 GESUNDHEIT UND WEHLERGEHEN	4 HOCHWERTIGE BILDUNG
5 GLEICHBERECHTIGUNG DER GESCHLECHTER	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRANLICHTHEITEN	7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE	8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10 REDUZIERTE UNGLEICHHEITEN	11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER DEM WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN



Die SDGs – Leitplanken, Ideengeber und Werkzeug für mehr gelebte Nachhaltigkeit in Unternehmen

Wo stehen Sie? ...mit Ihrem Unternehmen? ...mit Ihrem Business?

Lernen

Wie nutzen meine Geschäftspartner die SDGs



Positionieren

Das eigene Handeln und die SDGs



Zusammenarbeiten

Umsetzung der SDGs [auch] eine Gemeinschaftsaufgabe



Juni 2018

23

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
mkn@mkn.one

Workshop zum Einstieg: Die SDGs & mein Unternehmen



Die SDGs – Leitplanken, Ideengeber und Werkzeug für mehr gelebte Nachhaltigkeit in Unternehmen

Wo stehen Sie? ...mit Ihrem Unternehmen? ...mit Ihrem Business?

Lernen
Wie nutzen meine Geschäftspartner die SDGs

Positionieren
Das eigene Handeln und die SDGs

Zusammenarbeiten
SDGs gemeinsam im Verbund mit Dritten verfolgen

16

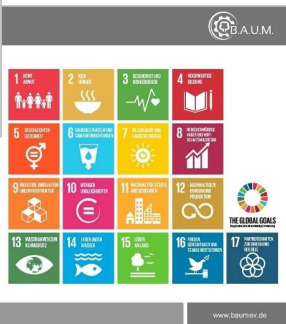
www.baumev.de Michael Kaminski-Nissen mkn@mkn.one

Fallbeispiel: Rechenzentrum

Beteiligte:

- Bereichsleiter Infrastruktur & Stellv. Geschäftsführer & Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter
- EMAS-Beauftragte
- Energiemanagementverantwortlicher
- Nachhaltigkeitskoordinatorin
- Mitarbeiter aus der Verwaltung
- Moderator

- Vorstellungsrunde & Erwartungen
- Einführende Präsentation
- Diskussion und Positionierung der SDGs anhand des 10-Punkte-Bewertungsrasters – Zeitrahmen für mittelfristige Zielsetzung – je SDG u.a. auch mit Blick auf die individuelle Wertschöpfungskette
- Fazit und mögliche weitere Schritte



Juni 2018

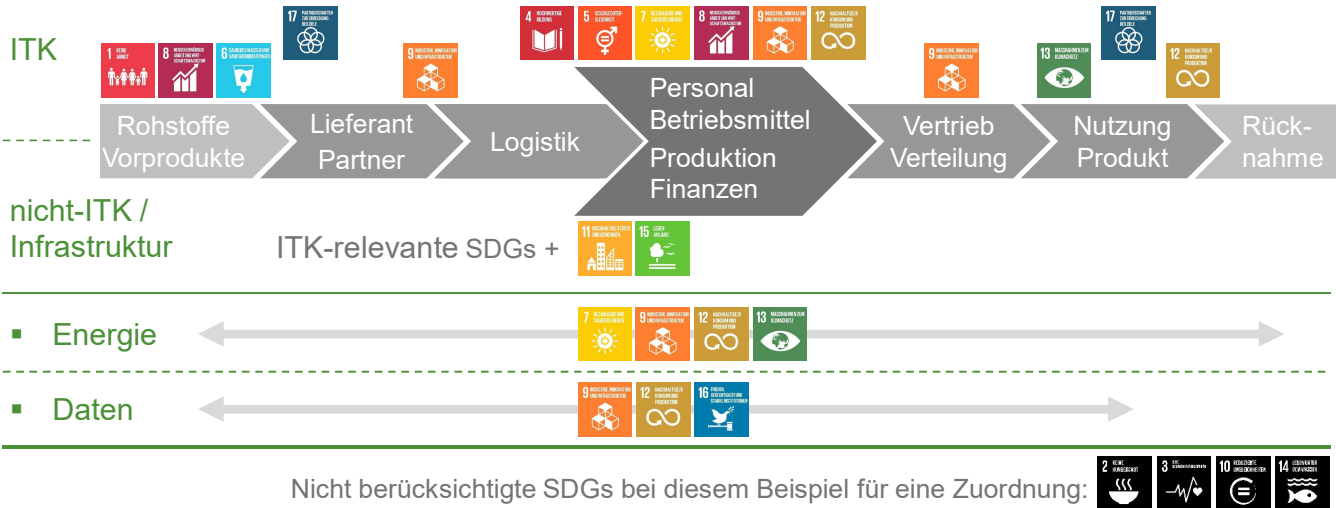
24

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
mkn@mkn.one

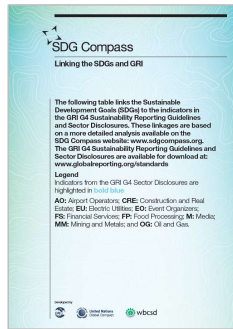
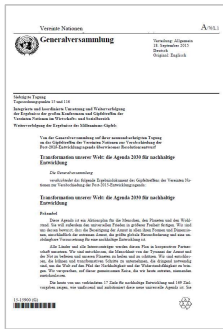


RZ-Wertschöpfungskette & SDGs [ein Beispiel für eine Zuordnung]



Workshop zur individuellen Positionierung der SDGs Vorbereitung und Hilfsmittel

Fallbeispiel: Rechenzentrum



The screenshot shows a table titled 'Linking the SDGs and GRI' from the SDG Compass. It lists 17 Sustainable Development Goals (SDGs) in the first column and 28 GRI indicators in the second column. The table contains a grid of '0' and '1' values, indicating which GRI indicators are relevant to which SDGs. A legend below the table explains the abbreviations used for the GRI indicators: AD (Airport Operators), CRF (Construction and Real Estate), EUI (Electric Utilities), ED (Event Organizers), FIS (Financial Services), FP (Food Processing), M (Media), MM (Mining and Metals), and O&G (Oil and Gas).

Beschluss der UN-Generalsammlung 'Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung'
18. September 2015 – www.un.org/depts/german/gv-70/band1/ar70001.pdf

'Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie' der Bundesregierung - Neuauflage 2016
www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Deutsche_Nachhaltigkeitsstrategie_Neuauflage_2016.html?nn=670290

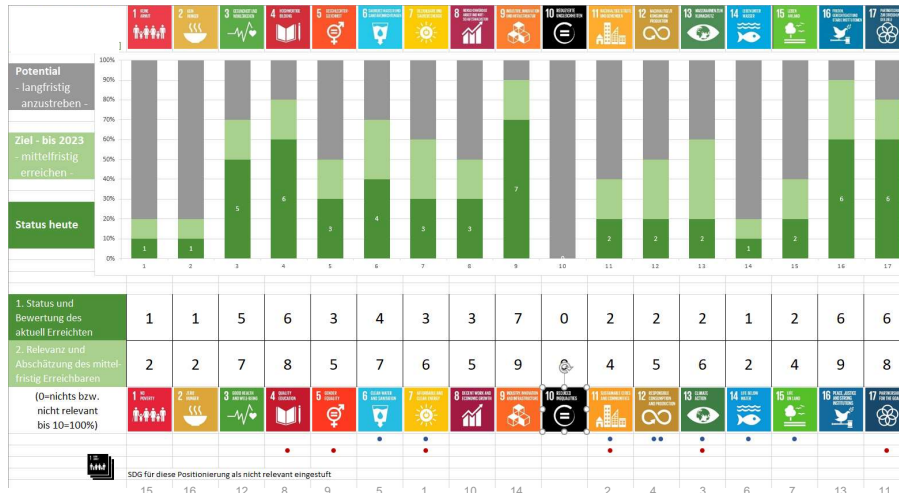
SDG Compass: Linking the SDGs and GRI – www.globalreporting.org/resource/library/SDG_GRI_Linkage.pdf



Workshop zur individuellen Positionierung der SDGs

Ergebnis einer ersten Positionierungsrunde

Fallbeispiel: Rechenzentrum



Mögliche nächste Schritte u.a.:

- Diskussion der Ergebnisse mit Management, Mitarbeitern etc. und ggf. Anpassung
- Ranking der SDGs
- Positionierung für einzelne Bereiche, Funktionen etc.
- Aktivitätenliste und Umsetzungsplan



Workshop zur individuellen Positionierung der SDGs

Beispiele für Hintergrundinfos/Begründungen

Fallbeispiel: Rechenzentrum



- 7/9 u.a.
- ‚Folgenabschätzung und ethische Fragen der Nutzung von ITK‘ als eine kontinuierlich bearbeitete Thematik auf Managementebene



- 6/9 u.a.
- Vermeidung von Projekten im militärischem Bereich ein elementarer Teil der Geschäftspolitik des RZ



- 6/8 u.a.
- Zahlreiche regionale, nationale und internationale Partnerschaften insbesondere auch zu vielfältigen nachhaltigkeitsrelevanten Themen



Ein Einstiegs- & Konsolidierungspunkt für Kommunikation, Reporting und Management von Nachhaltigkeitsaktivitäten



Juni 2018

29

www.baumev.de

Michael Kaminski-Nissen
mkn@mkn.one



UN^{serve} Nachhaltigkeitsziele

– Chance & Herausforderung für jeden –

Michael Kaminski-Nissen

Frankfurt/Main + Berlin + Mellerud

+49 (0)171 301 8219

mkn@mkn.one

www.baumev.de